



Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 27.10.2022

Pressemitteilung

Rioler Kegler auf Punktejagd!

Riol. Am kommenden Samstag, den 29.10.2022, gastiert der KSV Riol beim KSV Stromberg. Nach den vergangenen erfolgreichen Partien wollen die Moselaner im Auswärtsduell am Rhein punkten, müssen dabei jedoch erneut auf Steve Blasen verzichten.

Ein Drittel der Saison ist verstrichen; die bisherige Bilanz der Rioler entspricht den eigenen Erwartungen. Während der KSV sich als Tabellenvierter im oberen Mittelfeld gut positioniert hat, ist man mit nur einem gewonnenen Auswärtspunkt aus drei Spielen dagegen eines der schwächeren Mannschaften in der Fremde.

Jedoch sind auch hierin die schwierigen Auswärtsduelle bei den Top-Teams Landsweiler und Kirchberg inkludiert, in denen man punktlos blieb. Im letzten Duell in der Fremde konnten die Rioler Sportkegler dagegen erstmalig auf fremdem Geläuf punkten. Beim Tabellenschlusslicht Daun-Weiersbach sorgte einmal mehr ein guter Startblock für den Erfolg. Dieser wird auch beim Tabellenvorletzten Stromberg gefordert, ist sich Sportwart Carsten Krämer sicher: „Stromberg beginnt zu Hause ähnlich stark wie wir. Wir benötigen einen ebenbürtigen Startblock, um am Ende punkten zu können“.

Vor allem der neu aufgestellte Bahnrekord durch Thomas Hübgen von 955 Holz sorgte im neulichen 3:0-Heimsieg gegen Saarbrücken bei den Gastgebern für Stimmung. Im Gesamten war der Saisonstart der Bendorfer aber eher durchwachsen und recht abwechslungsreich. Nach einem klassischen Fehlstart (Höchststrafe in St. Ingbert und Heimmiederlage gegen Kirchberg) stabilisierten sich die Westerwälder vor allem zu Hause und blieben in den vergangenen beiden Heimpartien „zu Null“.

Für den ebenfalls nur mäßig gestarteten KSV Riol verliefen die vergangenen beiden Partien nach Plan. Nach dem ersten Auswärtspunkt blieb man in der Heimat gegen Oberthals Reserve mit einer sehr guten und vor allem geschlossenen Mannschaftsleistung „sauber“. Ebenfalls „auswärts geschlossener kegeln“ ist das Ziel der Moselaner am kommenden Samstag, wie es Anstarter Moritz Valentin beschreibt: „Einen Punkt wollen wir mitnehmen.“

In Bendorf muss der KSV jedoch erneut auf Steve Blasen verzichten, der durch seinen Sohn Alain - bereits mit zwei Partien für das Bundesliga-Team in dieser Saison - vertreten wird.

Anwurf in der Dieter-Trennheuser-Halle in Bendorf-Stromberg ist am Samstag um 13:00 Uhr.